Unspezifische Substantive

Erklärung: Die unspezifischen Substantive sind deutlich besser definiert als die Nominalisierungen, aber dennoch oft ist nicht hundertprozentig klar, was genau gemeint ist und bieten damit viel Spielraum für eigene Vorstellungen.

Gehe in das **Haus**.
Wenn klar ist, welches Haus gemeint ist (davon gehen wir in dem Beispiel aus), dann bleibt immer noch die Frage, wo genau soll die Person in dem Haus hingehen? Erdgeschoß, Keller, 1. Obergeschoß, Küche, Wohnzimmer, Bad, usw.)

Entspanne dich auf diesem **Stuhl**.
Du befindest dich an einem schönen **Ort** ... Ein netter **Hund** schaut dich an.

Unspezifische Verben

Erklärung: Die Verben geben uns eine Idee welche Handlung ausgeführt wird. Dennoch sind sie oft auch sehr unpräzise, so dass der Zuhörer sie mit eigenem Inhalt füllen muss.

Während du mir **zuhörst**. **lernst** du weiter.
Du **entspannst** mit jedem Wort das ich sage.
Du **erreichst** deine Ziel und da **fühlt** sich gut an.

Unspezifische Prädikate

Erklärung: Prädikate sind auch oft sehr unpräzise und geben außerdem die nötige Würze in die Erzählung.
Es fällt dir **leicht** in eine **wunderschöne**, **tiefe** Trance zu gleiten

Ein **gutes** Gefühl, breitet sich ganz **allmählich** in dir aus und wird immer **besser** und **schöner**.

Diese **bereichernde** Erfahrung gibt dir **unglaublich** viel Kraft und Zuversicht.

Jetzt generiere eigene Beispiele für das Sprachmuster!

Notizen:

Notizen: